

LESVOS

Lesvos: Die Farben der Natur saftig grün zwischen dem silbrigen Grün der Olivenbäume, Blumen und das blaue Meer einladend warm unter der warmen Juni-Sonne.

Wir wohnen verteilt in den Häusern der Frauenkooperative in Petra, dem Dorf mit dem einzigartigen Stein in seiner Mitte, den kleinen Kirchen, den engen Gassen, dem langen Strand und dem berühmten Sonnenuntergang.

Tanzen, singen, erzählen und wandern auf uralten Wegen zu malerischen Orten, wie der wunderschöne, malerische kleine Fischerhafen der „Madonna mit dem Fischleib“, nehmen ein heißes Bad in der Heilquelle von „Eftalou“ oder in der heißen Quelle im Meer.

Bei unseren Ausflügen werden wir byzantinische Kirchen und Klöster, die mittelalterliche Stadt Molivos, traditionelle Bergdorfer oder die Hauptstadt Mytilini mit ihren schönen Museen und die architektonisch außerordentlich interessanten alten Häusern oder den versteinerten Wald mit dem wunderbaren Naturkunde-Museum von Sigri besichtigen oder Die Insel ist ja so groß!!

Morgens genießen wir das reichhaltige Frühstück und Abends sitzen wir auf der Terrasse und essen die leckeren Spezialitäten der Insel, die Eleni und die Frauen mit dem frischen Gemüse aus den Gärten des Dorfes für uns vorbereiten.



(...) Er stürzte sich in den Tanz, klatschte in die Hände, sprang und wirbelte sich in die Luft, fiel mit gebeugten Knien wieder zu Boden und sprang aus dem Sitz wieder empor, als ob er aus Gummi sei. Und immer wieder flog er in die Luft, als hätte er sich vorgenommen, die großen Gesetze der Natur zu bezwingen, sich Flügel wachsen zu lassen und zu entschwinden. (...)

„Was ist nur in dich gefahren, plötzlich zu tanzen anzufangen?“

„Was hätte ich tun sollen, Chef? Ich war vor Freude übergeschnappt, ich musste meinem Herzen Luft machen. Und wie kann man seinem Herzen Luft machen? Mit Worten? Pff!“ (...)

(N. Kazantzakis: Zorbas)

Eine tänzerische Reise durch die Regionen Griechenlands führt uns in den verschiedenen Tanzstilen griechischen Tances vom einfachen Chassapikos zu den rhythmusreichen mazedonischen Tänzen und von den leichtfüßigen, wellenartigen Inseltänzen zu den erdverbundenen pontischen Tänzen. Wir werden auch die große Musik- und Tanztradition der Insel selbst, die große Ähnlichkeiten zum frühen Rebetiko aufweist, kennenlernen. Unsere Reise wird mit einem Abschlußfest bei live-musik mit Musikern aus der Insel ausklingen.

Zu meiner Person:

Ich lebe seit 48 Jahren in Tübingen, wo ich Sport und Deutsch (MA) studiert habe und unterrichte seit 42 Jahren griechische Tänze in verschiedenen Kursen und Tanzseminaren.